

L03506 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 8. 1909

Kaltenleutgeben, 23. VIII. 09

Lieber, morgen gehe ich nun nach Wien und Mittwoch Abend nach Innsbruck.  
Am 30. u. 31. werde ich in Bregenz sein. Ich weiß nicht mehr, wer mir gesagt hat,  
Sie hätten die Absicht, nach Bregenz zu kommen. Ist das richtig? Ich wohne Hotel  
5 Europe. Am 1. Sept. will ich für 2 Tage nach Luzern. Träfe ich Sie am 4. od. 5. in  
Salzburg? Geben Sie mir vielleicht nach Bregenz Nachricht, falls Sie nicht selbst  
hinkommen, was mich natürlich sehr freuen würde. Von dieser Reise gehe ich  
nicht mehr hierher zurück. Otti übersiedelt heute in acht Tagen mit den Kindern  
nach Wien. Ab 6. bin ich da, und freue mich aufs Tennis, das wir dann gleich  
10 wieder aufnehmen wollen. Dass Heini's Schwesterl so bald bevor steht, wußte ich  
nicht. Aber – je eher, je besser! (Vorausgesetzt, u. s. w.) Wir senden Ihrer Frau viele  
herzliche Grüße und wünschen ihr von Herzen, dass alles sehr gut und sehr leicht  
sein möge! Grüßen Sie auch den lieben Heini von uns allen. Bald wird man Ihnen  
auch schreiben müssen: »Grüßen Sie Ihre Kinder!« Eigentlich kann mans ja schon  
15 heute. Also: Grüßen Sie Ihre Kinder. – Frau Olga hat Annerl einen entzückenden  
Brief geschrieben, der ihr großen Eindruck macht. Sie will sich selbst bedanken,  
und wird nächstens einen Brief diktieren.  
Auf Wiedersehen in Salzburg – Bregenz oder Wien. Jedenfalls bald.  
herzlichst  
20 Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Briefkarte, 1294 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »SALTEN«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »256«

4 *nach Bregenz zu kommen*] Die vorliegende Karte dürfte nach Wien adressiert gewesen  
sein und Schnitzler verpasst haben. Er reiste am Abend des 23. 8. 1909 nach München  
und blieb (mit einer kurzen Unterbrechung) bis zum Abend des 1. 9. 1909.

5–6 *am 4. od. 5. in Salzburg*] Dazu kam es nicht.

9–10 *Tennis, ... aufnehmen*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 6. 9. 1909.

10 *Schwesterl ... steht*] Lili Schnitzler wurde am 13. 9. 1909 geboren. Warum Salten sicher  
scheint, dass es ein Mädchen werden sollte, ist unklar.